

Karten basteln leicht gemacht

Dein Startguide für schöne Karten ohne Überforderung

Von Herzen kreativ starten - mit abgestempelt.



Christine Wöhr
Stampin' Up! Demonstratorin
abgestempelt.net

SCHÖN, DASS DU HIER BIST

Vielleicht kennst du das:

Du siehst wunderschöne handgemachte Karten und denkst dir:

„Das würde ich auch gerne können.“

Aber sobald du anfangen möchtest, kommen die Fragen.

Was brauche ich überhaupt?
Welche Farben passen zusammen?
Welches Papier ist richtig?
Warum sieht meine Karte nicht so timmig aus wie die Beispiele?
Und muss ich wirklich gleich viel Material kaufen?

Falls dir das bekannt vorkommt:
Du bist nicht allein.

Gerade am Anfang kann Karten basteln schnell überwältigend wirken. Es gibt so viele schöne Stempelsets, Papiere, Farben, Stanzen und Zubehör, dass man leicht den Überblick verliert.

Dabei brauchst du für den Anfang gar nicht alles.

Du brauchst vor allem einen klaren, einfachen Einstieg.

Ich bin Christine von **abgestempelt** und begleite kreative Menschen dabei, schöne Karten zu gestalten – auch dann, wenn sie ganz neu anfangen oder nach einer längeren Bastelpause wieder einsteigen möchten.

Dieser Startguide soll dir helfen, die ersten Schritte leichter zu machen. Du bekommst einen Überblick darüber, was wirklich wichtig ist, worauf du achten kannst und wie du mit wenigen Materialien schöne Karten gestalten kannst.

Und ganz wichtig:

Deine Karten müssen nicht perfekt sein. Sie dürfen wachsen. Mit jeder Karte wirst du sicherer.

Ich wünsche dir viel Freude beim Entdecken, Ausprobieren und Kreativwerden.

Deine Christine



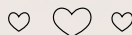
EINE KARTE IST MEHR ALS PAPIER

Eine selbstgemachte Karte ist etwas Besonderes.

Sie ist nicht einfach nur ein Stück Papier. Sie ist eine kleine Aufmerksamkeit, ein lieber Gedanke und manchmal genau das, was jemand an einem bestimmten Tag gebraucht hat.

Mit einer handgemachten Karte sagst du:

**Ich habe an dich gedacht.
Ich habe mir Zeit genommen.
Du bist mir wichtig.**



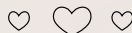
Ob zum Geburtstag, als Dankeschön, zur Geburt, zur Hochzeit, zu Weihnachten, zur Trauer oder einfach zwischendurch - eine selbstgemachte Karte passt zu so vielen Momenten im Leben.

Oft sind es gerade die einfachen Karten, die besonders berühren. Eine schöne Farbkombination, ein passender Spruch, ein kleines Detail - mehr braucht es manchmal gar nicht.

Vielleicht möchtest du Karten basteln, weil du gerne kreativ bist. Vielleicht suchst du ein Hobby, das dich zur Ruhe bringt. Vielleicht möchtest du lieben Menschen eine persönliche Freude machen oder deine vorhandenen Materialien sinnvoll einsetzen.

Was auch immer dein Grund ist: Karten basteln darf leicht anfangen. Du musst nicht sofort komplizierte Techniken beherrschen. Du musst nicht jeden Trend mitmachen. Du darfst einfach beginnen.

**Eine selbstgemachte Karte muss nicht perfekt sein.
Sie muss von Herzen kommen.**



WARUM DER ANFANG OFT SCHWERER WIRKT, ALS ER IST

Wenn du mit dem Karten basteln beginnst, kann es schnell passieren, dass du dich im Material verlierst.

Du siehst schöne Stempelsets, tolle Papiere, besondere Farben, Stanzen, Bänder, Prägeformen und kleine Verzierungen – und plötzlich fühlt sich alles wichtig an.

Vielleicht kaufst du ein paar Einzelprodukte, weil sie dir gefallen. Zuhause merkst du dann aber:

Die Farben passen nicht richtig zusammen.

Der Spruch fehlt.

Das Papier wirkt zu unruhig.

Die Karte sieht irgendwie nicht so aus, wie du es dir vorgestellt hast.

Das liegt nicht daran, dass du nicht kreativ bist.

Es liegt meistens daran, dass der Start zu unklar war.

Gerade am Anfang helfen dir nicht möglichst viele Produkte, sondern wenige Produkte, die gut zusammenpassen.

Typische Anfängerfehler

- Du kaufst zu viele Einzelprodukte, die nicht aufeinander abgestimmt sind.
- Du startest mit zu komplizierten Projekten.
- Du verwendest zu viele Farben auf einmal.
- Du hast keinen klaren Blickfang auf deiner Karte.
- Du nutzt Papier, das für Stempelabdrücke nicht ideal ist.
- Du klebst zu früh, bevor du die Karte einmal probegelegt hast.
- Du vergleichst deine erste Karte mit jahrelanger Bastelerfahrung anderer.

Der wichtigste Gedanke ist:

**Der häufigste Fehler ist nicht mangelnde Kreativität.
Der häufigste Fehler ist ein zu unklarer Start.**

Wenn du weißt, worauf du achten kannst, wird Karten basteln viel leichter.

Du brauchst keinen riesigen Bastelschrank.

Du brauchst einen guten Anfang.

DEINE EINFACHE GRUNDAUSSTATTUNG

Am Anfang brauchst du keine große Sammlung.

Du brauchst ein paar gute Grundlagen, mit denen du viele verschiedene Karten gestalten kannst.

Wenn diese Basics stimmen, fällt dir der Einstieg viel leichter.

1. Farbkarton für Grundkarten

Der Farbkarton ist die Basis deiner Karte.

Für den Anfang eignen sich neutrale Farben besonders gut: ein heller Karton, ein warmer Naturton und ein dunkler Kontrastton.

Eine klassische Kartengröße ist:

Grundkarte: 14,85 × 10,5 cm

Das entspricht einer halben A4-Seite, gefalzt zu einer normalen Klappkarte.

2. Heller Farbkarton für Aufleger

Ein Aufleger ist die Lage, die du auf deine Grundkarte klebst.

Er macht deine Karte sofort sauberer und hochwertiger, weil ein schöner Rand entsteht.

Mein Lieblingsmaß für den Aufleger ist:

Aufleger: 14,35 × 10 cm

So bleibt rundherum ein gleichmäßiger, feiner Rand sichtbar.

3. Schneide- und Falzwerkzeug

Damit deine Karten gerade und sauber wirken, ist ein gutes Schneidewerkzeug sehr hilfreich.

Du kannst damit Farbkarton zuschneiden und deine Grundkarte sauber falzen.

Gerade Kanten machen einen großen Unterschied.

4. Klebemittel

Ein guter Kleber ist beim Karten basteln wichtiger, als viele denken.

Für den Anfang reichen ein flüssiger Bastelkleber und eventuell Klebepads, wenn du einzelne Elemente leicht erhöht aufkleben möchtest.

5. Ein vielseitiges Stempelset

Wähle am Anfang am besten ein Stempelset mit Sprüchen, die du oft verwenden kannst.

Zum Beispiel:

Geburtstag
Danke
Alles Liebe
Nur für dich
Gute Besserung
Glückwunsch

So kannst du mit einem Set viele Anlässe abdecken.

6. Ein neutrales Stempelkissen

Ein schwarzes, dunkelgraues oder braunes Stempelkissen ist ein guter Start.

Damit kannst du Sprüche und Motive vielseitig einsetzen.

7. Optional: Designerpapier oder kleine Akzente

Designerpapier, Band oder kleine Schmucksteine machen deine Karte besonders.

Aber: Sie sind am Anfang eine Ergänzung, nicht die Grundlage.

Wichtiger ist, dass deine Basis stimmt.

**Du brauchst am Anfang keine 50 Produkte.
Du brauchst Produkte, die gut zusammenarbeiten.**



SO WIRD AUS WENIGEN TEILEN EINE FERTIGE KARTE

Eine schöne Karte braucht keinen komplizierten Aufbau.

Wenn du eine einfache Grundformel kennst, kannst du damit immer wieder neue Karten gestalten.

Die Formel lautet:

**Grundkarte + Aufleger + Blickfang + Spruch
+ kleines Detail = fertige Karte**

Diese Formel hilft dir besonders am Anfang, weil du nicht jedes Mal bei null überlegen musst.

Grundkarte

Die Grundkarte ist deine Basis.

Sie gibt deiner Karte Stabilität und bestimmt die Hauptfarbe.

Aufleger

Der Aufleger wird auf die Grundkarte geklebt.

Er sorgt für einen sauberen Rahmen und lässt deine Karte sofort fertiger wirken.

Blickfang

Der Blickfang ist das Element, auf das der Blick zuerst fällt.

Das kann zum Beispiel sein:

ein gestempeltes Motiv
ein Stück Designerpapier
ein ausgestanztes Element
ein geprägter Hintergrund

Wichtig ist:

Deine Karte braucht nicht fünf Blickfänge. Einer reicht völlig.

Spruch

Der Spruch macht deine Karte persönlich.

Er zeigt, für welchen Anlass die Karte gedacht ist und gibt ihr Bedeutung.

Kleines Detail

Zum Schluss darf ein kleines Detail dazukommen.

Zum Beispiel:
ein Band oder kleine Perlen

Das Detail soll deine Karte abrunden, nicht überladen.

Die einfache Kartenformel

SO ENTSTEHT DEINE HANDGEMACHTE KARTE

Grundkarte + Aufleger + Blickfang + Spruch + Detail = fertige Karte



TIPP FÜR ANFÄNGER

Halte dich an diese einfache Formel – so gelingt dir im Handumdrehen eine harmonische und stilvolle Karte!

WENIGE SCHRITTE – GROSSE WIRKUNG – SELBST GEMACHT MIT HERZ

SO WIRKEN DEINE KARTEN SOFORT HARMONISCHER

Viele Anfänger denken, dass eine Karte vor allem wegen besonderer Techniken schön aussieht.

Aber oft ist es viel einfacher:

Eine Karte wirkt stimmig, wenn die Farben gut zusammenpassen.

Gerade am Anfang hilft dir eine klare Regel:

Verwende maximal 2 bis 3 Farben.

Mehr Farben machen eine Karte schnell unruhig. Weniger Farben bringen Ruhe und Klarheit.

3 einfache Möglichkeiten für schöne Farbkombinationen

1. Eine Lieblingsfarbe + Weiß + Naturton

Das ist die einfachste Variante.

Du wählst eine schöne Hauptfarbe und kombinierst sie mit einem hellen Karton und einem ruhigen Naturton.

Das wirkt klar, freundlich und nicht überladen.

Beispiel:

Eine sanfte Blaunuanze + Weiß + warmer Beigetone

Eine warme Rosénuance + Weiß + Naturton

Eine kräftige Grünnuanze + Weiß + Brauntone

So bleibt deine Karte ruhig, auch wenn du mit Farbe arbeitest

.

2. Designerpapier als Farbvorgabe nutzen

Designerpapier ist eine wunderbare Hilfe.

Schau dir an, welche Farben im Papier vorkommen, und verwende genau diese Farben für deine Karte.

So passt automatisch alles zusammen.

Wenn im Designerpapier zum Beispiel Blau, Grün und Weiß vorkommen, greifst du diese Farben bei Farbkarton, Stempelfarbe und Akzenten wieder auf.

Du musst dann nicht raten, was zusammenpasst. Das Papier gibt dir die Farbrichtung schon vor.

3. Eine kräftige Farbe + zwei ruhige Begleiter

Wenn du eine kräftige Farbe verwenden möchtest, kombiniere sie mit zwei ruhigen Farben.

Zum Beispiel:
eine kräftige Hauptfarbe
ein heller Karton
ein neutraler Naturton

So darf die kräftige Farbe wirken, ohne dass die Karte zu bunt wird.



3 einfache Farbkombis

So wirken deine Karten sofort harmonischer

1. Lieblingsfarbe + Weiß + Naturton



Zum Beispiel: Abendblau + Grundweiß + Savanne

2. Farben aus dem Designerpapier übernehmen



Wähle 2–3 Farben aus einem Papier und wiederhole sie auf deiner Karte.

3. Kräftige Farbe + zwei ruhige Begleiter



Zum Beispiel: Tiefseeblau + Grundweiß + Savanne



Tipp: Lege deine Farben vor dem Kleben nebeneinander. Wenn sie zusammen ruhig und angenehm wirken, passt die Kombination meistens auch auf deiner Karte.

EIN PROJEKT, MIT DEM DU DIREKT STARTEN KANNST

Für deine erste Karte brauchst du kein kompliziertes Projekt.

Starte lieber mit einem einfachen Aufbau, der fast immer funktioniert.

Du brauchst:

- eine Grundkarte
- einen Aufleger
- ein Stück Designerpapier
- einen Spruchstempel
- ein Stempelkissen
- Kleber
- optional ein kleines Detail wie Band, Perlen oder Akzente

So geht's:

Schritt 1: Grundkarte vorbereiten

Schneide und falze deine Grundkarte.

Wenn du das klassische Maß verwenden möchtest:

Grundkarte: 14,85 × 10,5 cm

Schritt 2: Aufleger zuschneiden

Schneide deinen Aufleger zu.

Mein Lieblingsmaß:

Aufleger: 14,35 × 10 cm

Klebe ihn noch nicht sofort auf. Lege erst alles probeweise zusammen.

Schritt 3: Designerpapier platzieren

Schneide dir ein Stück Designerpapier zurecht.

Du kannst es als Streifen, Rechteck oder kleinen Akzent verwenden.

Lege es auf den Aufleger und schaue, wo es dir am besten gefällt.

Die letzten Schritte

SO VOLLENDEST DU DEINE KARTE

4

ZUM
GEBURTSTAG
viel Glück

Schritt 4: Spruch stempeln

Stemple deinen Spruch auf ein kleines Stück Farbkarton oder direkt auf den Aufleger.

5



Schritt 5: Alles aufkleben

Klebe Aufleger, Designerpapier und Spruch fest, wenn dir die Anordnung gefällt.

6



Schritt 6: Kleines Detail ergänzen

Zum Schluss ergänze ein kleines Detail, zum Beispiel Perlen oder ein kleines Schleifchen.



abgestempelt

Deine erste Karte darf einfach sein.
Gerade einfache Karten wirken oft besonders schön.

KLEINE ÄNDERUNGEN MIT GROSSER WIRKUNG

Manchmal sitzt du vor deiner Karte und denkst:

Irgendwie fehlt noch etwas.

Oder: Irgendwie ist es zu viel.

Oder: Warum sieht das nicht so aus, wie ich es mir vorgestellt habe?

Das passiert jedem.

Auch Menschen, die schon lange Karten basteln, legen um, tauschen Farben aus oder nehmen wieder etwas weg.

Eine Karte wird oft nicht schöner, weil du mehr dazugibst.

Manchmal wird sie schöner, wenn du etwas weglässt.

Wenn deine Karte leer wirkt

Vielleicht fehlt ein kleines Detail.

Das kann helfen:

- ein kleines Band
- drei Akzentsteine
- ein zarter Hintergrundstempel
- ein zusätzlicher Farbkartonstreifen
- ein kleines ausgestanztes Element

Wenn deine Karte unruhig wirkt

Dann ist wahrscheinlich zu viel los.

Das kann helfen:

- eine Farbe weglassen
- ein Muster reduzieren
- mehr Weißraum lassen
- den Blickfang klarer platzieren
- nur einen Spruch verwenden

Wenn der Stempelabdruck unsauber ist

Das liegt nicht automatisch an dir.

Prüfe:

- Ist das Stempelkissen zu trocken oder zu nass?
- Ist dein Papier glatt genug?
- Hast du eine gute Unterlage?
- Drückst du vielleicht zu fest oder zu ungleichmäßig?

Gerade bei Klarsichtstempeln kann eine passende Unterlage viel ausmachen.

Wenn die Farben nicht passen

- Nutze Designerpapier als Orientierung.
- Greife nur Farben auf, die im Papier bereits vorkommen.

So wirkt deine Karte automatisch stimmiger.

Wenn du nicht weißt, was fehlt

Dann frage dich:

- Hat meine Karte einen klaren Blickfang?
- Ist der Spruch gut lesbar?
- Sind es maximal 2 bis 3 Farben?
- Gibt es genug ruhige Fläche?

Wenn eine Karte nicht stimmig wirkt, fehlt meistens nicht Talent.
Es fehlt nur ein klarer Aufbau.

ERST LEGEN, DANN KLEBEN

Bevor du mit deiner Karte beginnst, hilft dir eine kleine Checkliste.

Sie nimmt dir den Druck raus und sorgt dafür, dass du nicht mitten im Basteln merkst:

„Irgendwie fehlt mir jetzt doch etwas.“

Gerade am Anfang ist es viel leichter, wenn du dir vor dem Kleben kurz überlegst:

Für wen ist die Karte?

Welche Farben möchte ich verwenden?

Was soll der Blickfang sein?

Wo kommt der Spruch hin?

Du musst dafür keinen großen Plan machen.

Ein kurzer Moment reicht.

Vor dem Basteln

- Anlass festlegen
- Empfänger überlegen
- 2 bis 3 Farben auswählen
- Grundkarte zuschneiden
- Aufleger zuschneiden
- Spruch auswählen
- Blickfang festlegen
- Kleines Detail bereitlegen
- Alles einmal probelegen
- Erst dann kleben

Nach dem Basteln

- Wirkt die Karte ruhig?
- Gibt es einen klaren Blickfang?
- Ist der Spruch gut lesbar?
- Passen die Farben zusammen?
- Gibt es genug freie Fläche?
- Ist das kleine Detail wirklich nötig?
- Gefällt mir die Karte als Ganzes?

Wenn du bei einer Frage unsicher bist, lege die Karte kurz zur Seite und schau später noch einmal darauf.

Oft siehst du dann sofort, ob noch etwas fehlt – oder ob die Karte eigentlich schon fertig ist.

Mein wichtigster Tipp:

Klebe nicht zu früh.

Lege deine Karte erst einmal komplett zusammen, bevor du etwas festklebst. So kannst du Farben, Papier und Spruch noch verschieben.

Das spart Material, Nerven und kleine Bastelfrust-Momente.

DU MUSST NICHT ALLES ALLEIN HERAUSFINDEN

Vielleicht hast du nach diesem Startguide schon eine bessere Vorstellung davon, wie du anfangen kannst.

Vielleicht merkst du aber auch:

„Ich würde gerne starten, aber ich weiß trotzdem nicht, welche Produkte für mich sinnvoll sind.“

Das ist völlig normal.

Gerade am Anfang ist es nicht leicht, aus vielen schönen Möglichkeiten die richtigen Dinge auszuwählen.

Deshalb ist mein wichtigster Rat:

**Kaufe nicht einfach irgendetwas, nur weil es schön aussieht.
Starte lieber mit Produkten, die wirklich zusammenpassen.**

Je nachdem, wo du gerade stehst, kann dein Einstieg unterschiedlich aussehen.

Ich bin ganz neu

Ein Kreativset oder ein gut abgestimmtes Starterpaket ist oft ideal. Du bekommst einen klaren Anfang und musst nicht selbst überlegen, was zusammenpasst.

Ich habe schon Material

Dann lohnt es sich, vorhandene Sachen genauer anzuschauen. Manchmal fehlen nur Spruchset, Farbkarton, Stempelkissen, Kleber oder ein abgestimmtes Papier.

Ich bin unsicher

Frag mich gern, bevor du etwas kaufst. Ich helfe dir, einen Einstieg zu finden, der zu dir, deinem Stil und deinem Material passt.

**Du musst nicht alles allein herausfinden.
Manchmal reicht ein kleiner kreativer Fahrplan, damit der Anfang viel leichter wird.**

LASS UNS DEINEN KREATIVEN START LEICHTER MACHEN

Ich hoffe, dieser Startguide hat dir gezeigt: Karten basteln muss nicht kompliziert sein. Du brauchst nicht alles auf einmal. Du musst nicht perfekt starten. Und du musst nicht allein herausfinden, was zusammenpasst.

**Wenn du starten möchtest, schreib mir einfach eine Nachricht mit dem Satz:
„Ich möchte mit Karten basteln starten.“**

Bei abgestempelt bekommst du nicht nur Produkte, sondern auch persönliche Begleitung für deinen kreativen Einstieg.

Ich helfe dir gern bei:

- Auswahl passender Materialien
- ein einfacher Einstieg ins Karten basteln
- Farben, die wirklich zusammenpassen
- Ideen für deine ersten Karten
- Fragen zu Stampin' Up! Produkten
- Hilfe bei deiner ersten Bestellung

Dein Vorteil bei einer Bestellung über mich:

Für je 30 € Bestellwert erhältst du 1 Bonuspunkt. Ab 10 Bonuspunkten bekommst du eine kreative Prämie von mir. Und wenn du zum ersten Mal für mindestens 100 € bestellst, erhältst du zusätzlich mein Willkommensgeschenk für Neukunden.

WhatsApp: 0151 62608746
Shop: shop.abgestempelt.net
Blog: abgestempelt.net
Newsletter: newsletter.abgestempelt.net
Instagram: [@abgestempeltcw](https://www.instagram.com/abgestempeltcw)

Ich freue mich, dich auf deinem kreativen Weg zu begleiten.

Deine Christine
abgestempelt